

Edelweiß Structo EST

Edelweisser mineralischer Edelputz, Strukturkorn Marmor



- **Leichte Verarbeitung**
- **Brillantweiss**
- **Vielseitige Verwendung**

Produkt Mineralischer Edelputz, Strukturkorn Marmor, Vollabriebstruktur, für aussen und innen

Zusammensetzung Marmorsand, Weisskalk (Baukalk), Weisszement und Zusätze zur besseren Verarbeitung.

- Eigenschaften**
- Leicht verarbeitbarer, mineralischer, geschmeidiger, maschinengängiger und gut strukturierbarer Edelputz.
 - Brillantweisse Farbe durch edelweisse Marmorkörnung und weisse Bindemittel.
 - Strukturunterschiede durch Grösstkorn von 2 mm und 3 mm frei wählbar.
 - Nach der Erhärtung wasserabweisend, witterungs- und frostbeständig mit geringer Verschmutzungsneigung.
 - Nichtbrennbar.
 - Gut durchlässig für Wasserdampf und CO₂.

- Anwendung**
- Putzmörtel für die Verwendung als Innen- und Aussenputz für Wände, Decken, Pfeiler und Trennwände.
 - Mineralischer Edelputz als Endbeschichtung (Oberputz) auf üblichen mineralischen Unterputzen, abgepackten Dämmputzen, Sanierputzen, Spachtelmassen und Wärmedämm-Verbundsystemen.
 - Zur Herstellung vielfältiger, dekorativer, brillantweisser Putzstrukturen im Innen-, Aussen- und Feuchtbereich.
 - Zum Abfilzen, für Traufel- und Kellenstrich.
 - Systembestandteil der Baumit Wärmedämm-Verbundsysteme mit Mineralwolle- oder Polystyrol-Dämmplatten.

Technische Daten

	Edelweiss Structo EST 02	Edelweiss Structo EST 03
Grösstkorn	2 mm	3 mm
Verbrauch	ca. 3.1 kg/m ²	ca. 4 kg/m ²
Ergiebigkeit	ca. 8.1 m ² /Sack	ca. 6.3 m ² /Sack

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerdauer Lagerung trocken, geschützt, kühl und frostfrei 12 Monate

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund Der Untergrund muss fest tragfähig, frostfrei, frei von Ausblühungen sowie frei von haftmindernden Rückständen (Schmutz und Staub) sein. Der Unterputz bzw. die zu verputzende Fläche muss planeben, aufgeraut und ausreichend abgetrocknet sein und einwandfrei abgebunden haben (Standzeit: mindestens 1 Tag/mm Putzdicke). Glatte Betonflächen müssen vorher mit einem geeigneten Haftvermittler (z. B. multiContact MC 55 W) vorbehandelt werden. Unterputze und Spachtelungen sollten vorher mit PremiumPrimer vorbehandelt werden (auf gipshaltigen Untergründen und neuen Gipskartonplatten unverdünnt, bei Gefahr von Ausblühungen oder Verfärbungen auf alten Gipskartonplatten, Makulaturen o. Ä. SperrGrund als Voranstrich verwenden). Grundierung mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Sandende Unterputze mit SanovaPrimer festigen.

Verarbeitung

Edelweiss Structo EST 02 / 03 in praxisüblicher Verarbeitungskonsistenz anmischen. Bei grossen Flächen pro Sack die gleiche Wassermenge beibehalten. Mit Rührwerk gut durchmischen. Bei grossflächigem Auftrag empfiehlt sich der Einsatz von marktüblichen Verputz- und Mischmaschinen in Standardausrüstung.

Nur mit sauberem Wasser anmischen und keine anderen Materialien zumischen. Beim Anmischen und Verarbeiten ist auf saubere Maschinen, Gefässe und Werkzeuge zu achten.

Nach einer Trockenzeit der Grundierung von mindestens 24 Stunden Edelweiss Structo EST 02 / 03 auftragen und mit Kelle, Traufel-, Filz-, Holz- oder Schwammscheibe strukturieren. Beim Einwaschen sind dem Waschwasser Putz-Feinanteile zuzugeben.

Zu beachten bei Edelweiss Structo EST auf DämmPutz DP 85: DämmPutz DP 85 vor dem Verputzen mit multiContact MC 55 W (ca. 5 mm dick) vospachteln. DämmPutz DP 85 muss ausreichend erhärtet sein (Mindeststandzeit 10 Tage). Um Gerüstansätze zu vermeiden, muss gleichzeitig, in Gerüstlagen versetzt, gearbeitet werden.

Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Metall usw.) schützen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen.

Mineralische Edelputze sind im Aussenbereich grundsätzlich mit einem Anstrich zu versehen (bei Erfordernis mit einem Fassaden-schutzanstrich).

Vor starker Sonneneinstrahlung schützen; bei schneller Austrocknung (Wind, Sonne) ein- oder mehrmals nachnässen, ggf. die Fassade bis zur vollständigen Erhärtung schützen (Gerüstnetz). Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern.

Allgemeines und Hinweise

Strukturunterschiede, natürliche Rohstoffschwankungen und die Verarbeitungs- und Abtrocknungsbedingungen können zu Farbtonunterschieden gegenüber Musterflächen und Farbkarten führen. Dies stellt keinen Grund für eine Materialbeanstandung dar.

Bitte beachten: Bei den angegebenen Verbrauchswerten handelt es sich um die Mindestverbrauchswerte auf ebenem, grundiertem Untergrund. Raue Untergründe (z. B. robotierter Unterputz) bzw. fehlende Grundierungen führen zu höheren Verbrauchsmengen.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die SIA Norm 243: „Verputzte Aussenwärmedämmung“ sowie die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussen-dienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.